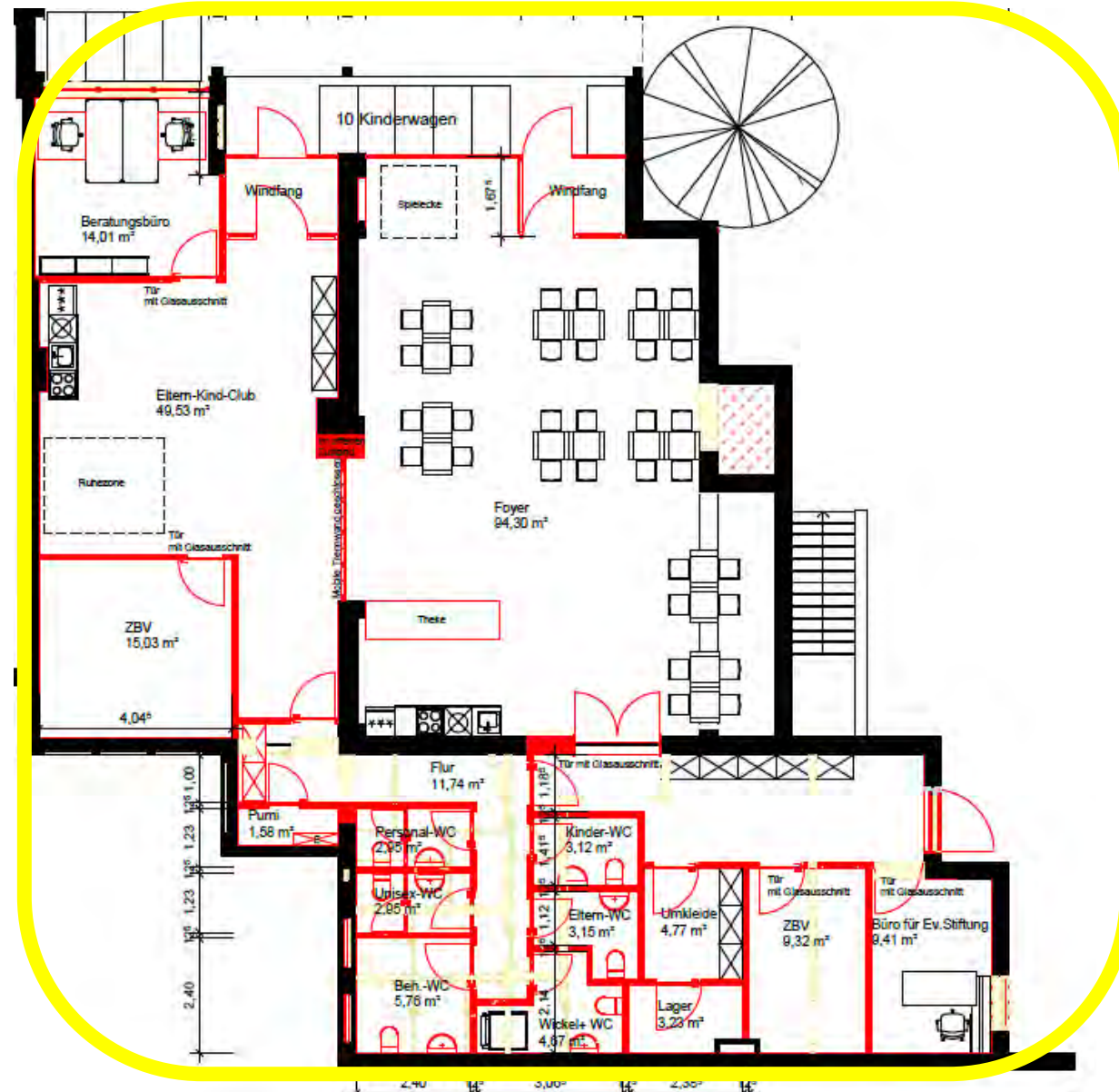


KuBi Kultur- & Bildungszentrum Lurup

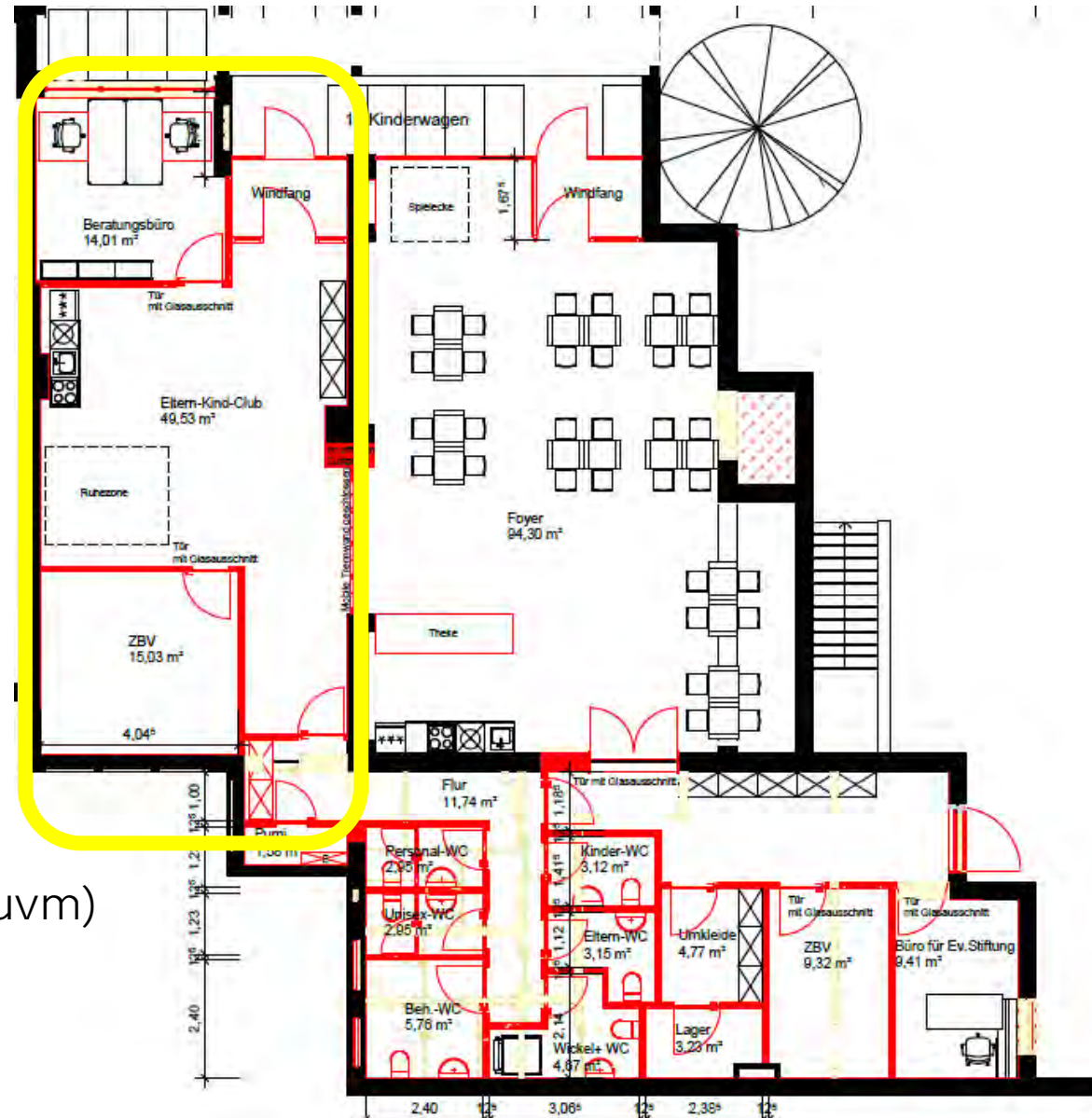
KuBi – Kultur- Bildungszentrum Lurup

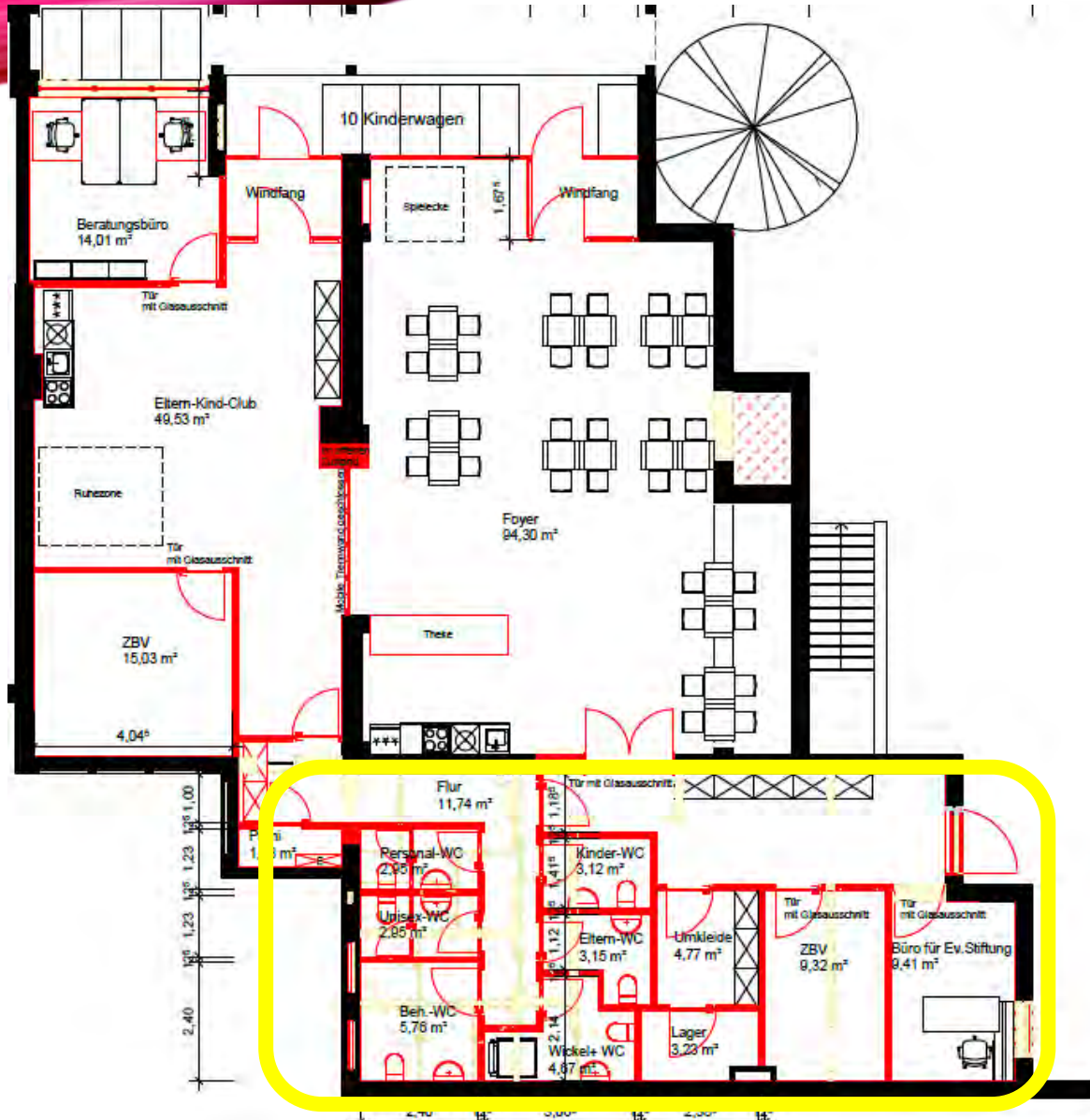
- Ein Ort der Bildung, Begegnung und des Miteinanders für einen inklusiven Sozialraum



Elternkind-Zentrum (EKiZ)

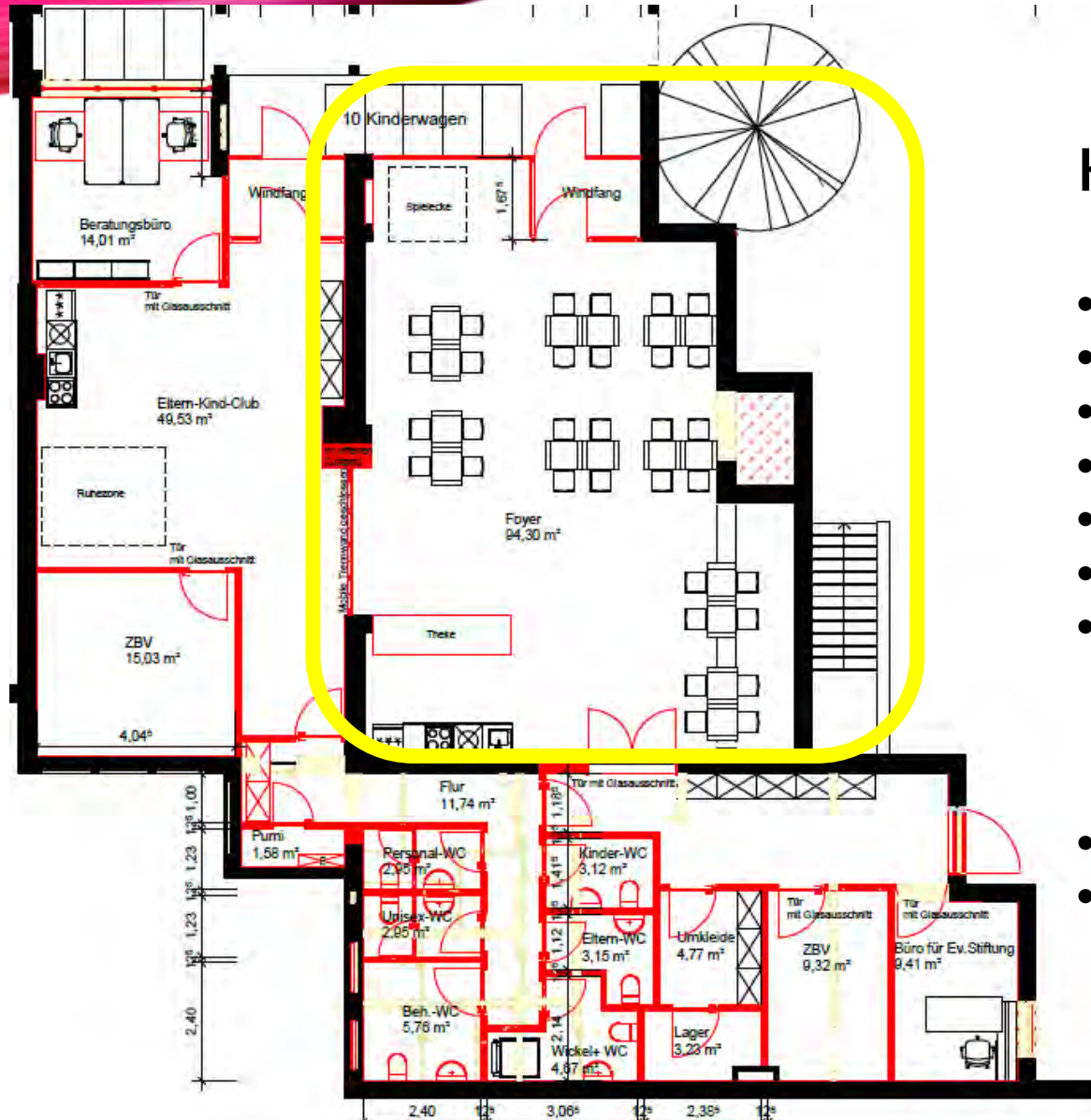
- Netzwerken & Austausch
- Gemeinsames Frühstück
- Erziehungsberatung
- Besuch von Hebammen & Kinderkrankenschwestern
- Babymassage
- Frauengymnastik
- Angebote für Kinder (basteln, Bewegungs- und Singangebote uvm)
- „Verhütungsfrühstück“





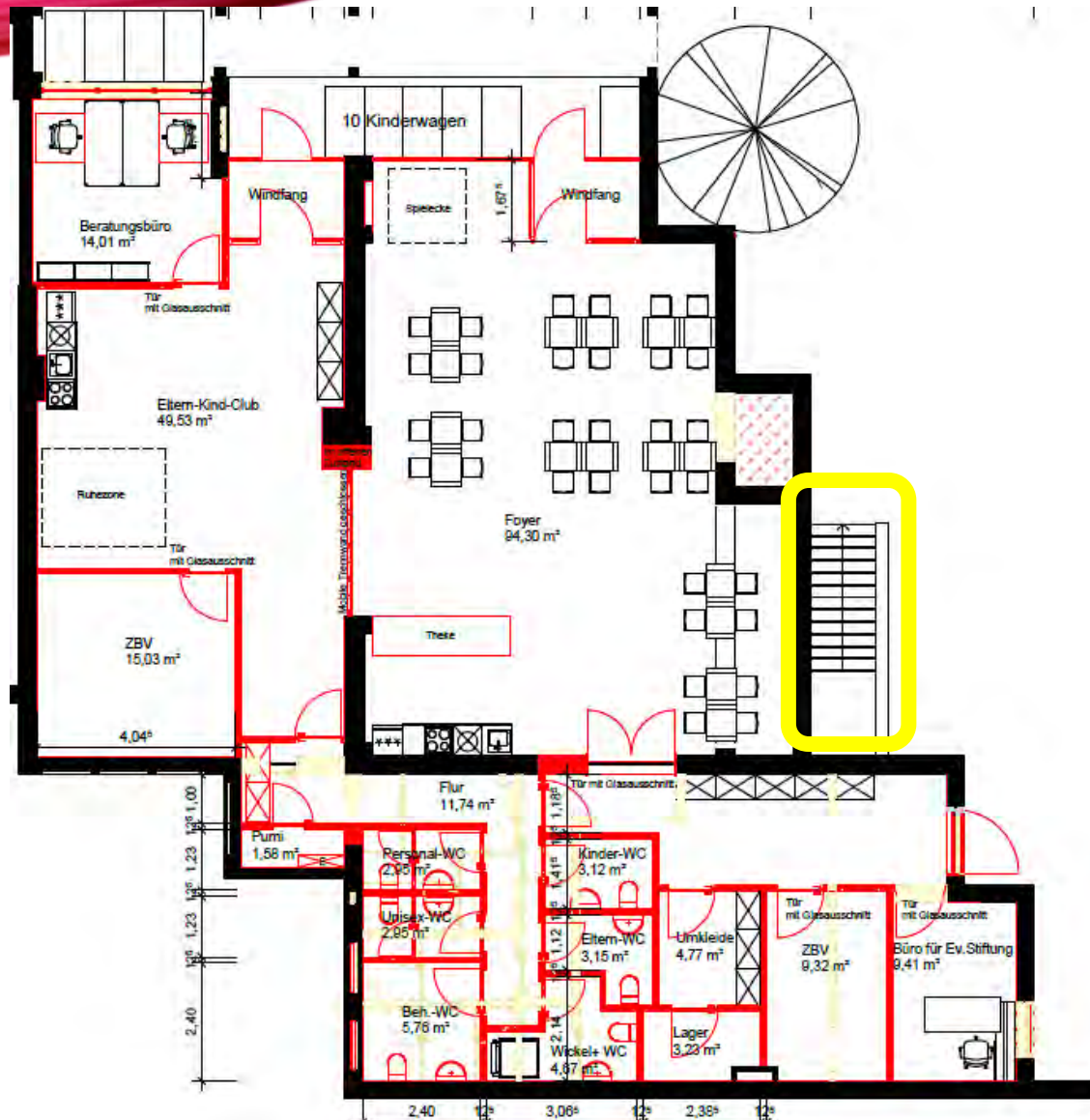
Servicestelle Lurup Süd-Ost

- Beratungen und Verweisberatungen
- Verbraucherschutzzentrale
- Erziehungsberatungsstelle
- Kostenfreie Beratungen ohne Termindruck
- Niedrigschwelliges Angebot
- Migrationsberatung in versch. Sprachen
- Jobcoaching



Kulturzentrum

- Vernetzung
- Ort der Gemeinschaft und Begegnung
- Leseecken und Bibliothek/ Bücherkiosk
- Sportkurse für Frauen
- Sportkurse für Familien
- Bewerbungstrainings
- Bildungsangebote zu Themen aus dem Quartier (Förderung der Medienkompetenzen, Erziehungsfragen, Themenabende)
- Raumnutzung für private Feiern/ Anlässe
- niedrigschwelliges Angebot für alle Anwohner*innen und Kinder (basteln, backen, spielen)



Werkstatt, zur Reparatur von Kleinstteilen und Fahrrädern in Zusammenarbeit mit Alsterarbeit

- Idee: Hilfe zur Selbsthilfe
- Reparaturdienst durch Hilfestellung eines Integrationsfachdienstes

Was bereits läuft/ lief...

- Ein starkes Netzwerksystem im Quartier
- Angebote im EKIZ
- Personalstunden für die Koordination der Netzwerkpartner*innen durch die Servicestelle Lurup-SüdOst
- Realisierbare Umbaupläne durch das Bezirksamt Altona, der RISE-Mittel und der SAGA
- Kontakte zu Gewerken und Architekten zur Fertigstellung der Umbaumaßnahmen
- Budget für Möbel und Ausstattungen seitens der Ev. Stiftung Alsterdorf
- MIT-MACH-AKTION für Anwohner*innen zum Thema: „Was braucht das Quartier“

Was es weiter braucht...

- Mehr Netzwerk- und Kooperationspartner*innen
- Weitere Personalstunden für die Koordinierung der Angebote sowie Kommunikation der verschiedenen Netzwerkpartner*innen
- Ehrenamtliche Helfer*innen
- Sachspenden bspw. in Form von Büchern (SW: Bücherkiosk)
- Ggf. einen Verein od. eine andere Rechtsform zur Einnahme von Geldern zur Optimierung der Angebotsleistungen
- Umbaubudget für das Außengelände (SW: inklusiver Sozialraum auch für Jugendliche)
- Einen klaren Startschuss um weitere Akteur*innen gewinnen zu können